

- Essenz:** Geliebte Kinder, es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Beschäftigt euch deshalb auf spirituelle Weise und das beste Geschäft ist, sich an den Vater und an die Erbschaft zu erinnern. Alles andere sind nur Scheingeschäfte.
- Frage:** Welches Interesse solltet ihr Kinder haben?
- Antwort:** Interessiert euch dafür, wie verdorbene Seelen sich erneuern können, wie sie von ihren Sorgen befreit werden können, wie ihnen der Weg gezeigt werden kann, für 21 Leben wieder glücklich zu sein, und wie ihnen allen der Vater vorgestellt werden kann.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr...

Om Shanti. Der Unschuldige Herr erklärt euch Kindern die Bedeutung von „Om Shanti“. Er sagt selbst „Om Shanti“ und ihr, Seine Kinder, sagt ebenfalls „Om Shanti“. Ihr stellt euch auf dies Weise selbst vor: „Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens und Bewohner des Landes des Friedens.“ Unser Vater ist ebenfalls ein Bewohner dieses Ortes. Auf dem Anbetungsweg sagen die Menschen ebenfalls: „Baba, Baba!“, aber sie folgen Ravans Anweisungen. Ravans Ratschläge ruinieren die Menschen. Der Vater kommt, um das zu erneuern, was verdorben ist. Es gibt einen Ravan und einen Rama. Die 5 Laster zusammen sind Ravan. Er gründet sein eigenes Königreich und dort leben wir in den Bindungen des Leids. Ravan bringt jeden zu Fall und Baba macht alles wieder neu. Ravan ist kein Mensch, sondern eine Symbolfigur für die 5 Laster des Mannes und der Frau und in Ravans Königreich sind beide lasterhaft. Ihr wisst, dass auch ihr die 5 Laster in euch tragt. Wir werden jetzt wieder davon befreit, indem wir Shrimat befolgen. Wir erneuern das, was verdorben ist. So wie der Vater alles wieder erneuert, so sollten auch wir, Seine Kinder, mit Begeisterung in dieser Aufgabe kooperieren. Die Menschen fügen einander fortwährend Schaden zu. Nur der Eine Vater kann das reparieren, was verdorben wurde. Genauso wie ihr reformiert wurdet, engagiert euch in der Aufgabe, den unglücklichen Seelen zu helfen. Nur würdige Kinder können die Sorgen ihres Vaters zerstreuen. Kinder, habt Interesse daran, wie man das Verdorbene erneuern kann. Erklärt euren Freunden und Verwandten das Wissen und zeigt ihnen den Weg. Macht die Menschen für 21 Leben wieder glücklich, denn sie sind eure Geschwister. Zurzeit sind sie sehr unglücklich und friedlos. Ihr hingegen beansprucht euer Erbe vom Vater. Denkt deshalb darüber nach, wo ihr hingehen könnt, um Vorträge zu halten und ihnen das Wissen zu erklären. Geht in jedes Haus und in die Tempel. Baba sagt: „Ihr könnt in den Tempeln sehr viel Dienst tun, denn dort sind viele Anbeter. Viele gehen in blindem Glauben in einen Shiva-Tempel. Sie haben dabei stets den einen oder anderen Wunsch. Sie wissen aber nicht, dass Shiva ihr Vater ist. Er wird so sehr verehrt und deshalb hat Er doch bestimmt etwas Gutes getan, bevor Er wieder ging. Warum besuchen die Menschen die Shiva-Tempel? Warum pilgern sie nach Amarnath? Brahmanenpriester und Sannyasis führen viele Pilger dorthin und machen ihr Geschäft mit der Anbetung, aber niemand wird durch Bhakti reformiert. Nur der Vater, der Unschuldige Herr, kommt und erneuert alles, was verdorben ist. Er ist der Schöpfer, der Meister der Welt, aber Er selbst wird das nicht. Er macht euch Kinder zu Meistern. Er ist der Höchste und ihr erhaltet euer Erbe von Ihm. Es sollte euer Herzenswunsch sein, euren Brüdern und Schwestern diesen Weg zu zeigen. Ihr habt Mitgefühl, wenn ihr jemanden seht, der unglücklich und krank ist. Der Vater sagt: „Ich werde euch jetzt wieder einmal für einen halben Kreislauf glücklich und gesund machen. Kinder, zeigt auch anderen diesen Weg ins Land des Glücks. Diejenigen, welche daran interessiert sind, Dienst zu tun, werden nicht still sitzen können. Sie haben verstanden, dass man hinausgehen sollte, um den Menschen den Weg ins Land des Glücks zu zeigen. Baba fordert euch sehr heraus. Wenn die unvergänglichen Wissensjuwelen ganz und gar verinnerlicht sind, ist dies für viele wohlätig. Geld ist nicht nötig, um dieses Königreich zu gründen. Die Menschen kämpfen und streiten untereinander immer heftiger, denn sie folgen Ravans Diktaten. Wir holen uns unser Königreich von Ravan zurück. Ramas Königreich kann nur von Rama erhalten werden und es beginnt im Goldenen Zeitalter. Wie könnte Ramas Königreich hier im Eisernen Zeitalter existieren? Dies ist Ravans Königreich und alle seine Bewohner sind unglücklich. Erklärt das den Menschen, aber erklärt es zuerst den Armen und auch den Geschäftsleuten. Die wichtigen Leute sagen, dass sie zu beschäftigt seien und keine Zeit hätten. Sie glauben, dass sie selbst Bharat wieder in den Himmel verwandeln können und sie schmieden entsprechende Pläne. Ihr

aber wisst, dass nur Shiv Baba den Himmel erschaffen kann. Es ist jetzt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Werdet deshalb nicht nachlässig in der Aufgabe, Ramas Königreich zu gründen. Kümmert euch Tag und Nacht darum, eure Mitmenschen vom Leid zu befreien. Kinder, macht es zu eurer Herzenssache, wie ihr euren Brüdern und Schwestern den Weg zeigen könnt. Alle folgen jetzt Ravans Rat. Shiv Baba ist der Höchste Vater und Er kommt und gibt euch Kindern euer Erbe. Vor Gericht sprechen die Menschen einen Eid. Sie sollen die Wahrheit sagen und dass Gott allgegenwärtig ist. Zu wem beten sie dann alle, wenn Er allgegenwärtig ist? Sie wissen nichts. Der Vater sagt immer wieder: „Weckt eure Freunde und Verwandten auf!“ Kinder, werdet sehr liebenswürdig und entfernt auch die geringste Spur von Ärger in euch. Es ist jedoch nicht allen Kindern möglich, so zu werden. Maya führt viele an der Nase herum. Ganz gleich wie viel ihr erklärt – sie hören einfach nicht zu. Der Vater versteht dann, dass es wohl noch Zeit braucht, bis sich alle akkurat im Dienst des Vaters engagieren können. Man sollte selbst daran interessiert sein und Baba bitten: „Baba, schick mich zum Dienst. Ich will gehen und anderen Wohltat bringen.“ Aber sie sagen nichts; dabei ist es doch die Aufgabe der Kinder, die wahre Gita zu erzählen. Es sind nur zwei Worte: Alpha und Beta. Baba hat euch die Methode sehr klar erklärt. Die erste Frage, die ihr stellen solltet, lautet: „Welche Beziehung hast du zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele?“ Baba zeigt euch neue Methoden und sagt euch sehr einfache Dinge. Baba ist sehr daran interessiert, dass Schilder mit den Wissenspunkten aufgehängt werden und der Name „Prajapita Brahma Kumaris“ sollte auch darauf stehen. Baba gibt euch nützliche Ratschläge. Der Vater wird der Barmherzige und der Glückselige genannt. Werdet Ihm gleich. Werdet so barmherzig wie der Vater. In diesen Bildern sind große Schätze enthalten. Sie können euch den Weg zu zeigen, wie man ein Meister des Himmels wird. Der Vater zeigt euch viele Methoden. Er hat sie im vorigen Kreislauf entwickelt und Er erfindet sie auch jetzt wieder. Sie berühren die Menschen und sie erkennen, dass man hier etwas sehr Gutes erhält. Wir wollen auf jeden Fall unser Erbe vom Vater erhalten. Schreibt auch auf die Schilder, dass jeder ein Recht auf das Erbe des Himmels hat und dass sie alle kommen und verstehen sollen. Es ist einfach. Fertigt entsprechende Schilder an und hängt sie an 10 bis 20 wichtigen Plätzen auf. Ihr könnt dies auch in den Zeitungen drucken lassen. Die Worte werden die Kinder berühren, die von uns getrennt wurden. Sie werden sagen: „Ich will zumindest hingehen und herausfinden, was sie da behaupten.“ Es sollte auch verdeutlicht werden, dass man Befreiung und Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde erlangen kann, wenn man dieses Rätsel löst. Der Vater sagt: „Wenn ihr euer erhabenes Schicksal schmieden wollt, dann verrichtet diesen Dienst! Kommt zum Ozean, um euch zu erfrischen, und dann geht und tut Dienst. Einen halben Kreislauf lang seid ihr auf dem Anbetungsweg umhergeirrt. Erkennt den Vater in einer Sekunde und beansprucht euer Erbe. Jetzt ist für alle Seelen die Stufe des Ruhestandes und der Tod steht vor der Tür. Dienst ist die allerbeste Beschäftigung. Alles andere, was die Menschen tun, ist nutzlos. Beschäftigt euch ausschließlich damit, euch an den Vater und an das Erbe zu erinnern. Geht in die Hochschulen und erklärt dort den Direktoren das Wissen, damit ihre Studenten ebenfalls informiert werden. Ihr erhaltet euer Erbe auf so einfache Weise. Erinnert euch so oft wie möglich an den Vater. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Mateshwaris wertvolle Versionen von 1956

1. Die Bedeutung des göttlichen Wissens ist, lebendig zu sterben.

Dieses unzerstörbare Wissen wird als göttliches Wissen bezeichnet. Das Ziel dieses Wissens ist, „lebendig zu sterben“ und darum hat nur eine Handvoll aus vielen Millionen den Mut, dieses Wissen anzunehmen. Wir verstehen, dass dieses Wissen, welchem wir zuhören, uns auf praktische Weise befähigt, es in unser Leben zu integrieren. Kein Weiser, Heiliger, keine großartige Seele kann uns dieses Wissen geben. Kein Mensch würde sagen: „Seid manmanabhav.“ Nur Gott allein kann diese Anweisung geben. Manmanabhav bedeutet: „Habt Yoga mit Mir. Indem ihr Yoga mit Mir habt, löse Ich euer Fehlverhalten auf und gebe euch die Souveränität des Paradieses.“ Ihr werdet dort sein und regieren und darum wird dieses Wissen als das allerhöchste Wissen bezeichnet. Es zu erhalten ist eine sehr wertvolle Angelegenheit und es bedeutet, schlagartig zu „sterben“. Das Wissen der Schriften ist dagegen geradezu unbedeutend. Auf dem Weg der Anbetung müsst ihr viele Male sterben, denn das Wissen der Schriften ist nicht Gottes Wissen. Darum sagt Baba: „Was auch immer ihr noch zu tun ist, tut es jetzt, denn dieses Wissen wird euch nicht immer zur Verfügung stehen.“

2. Gott ist die Wahrheit, das lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit.

Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird auch die Wahrheit, das lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit genannt. Warum sagt man: „Die Höchste Seele ist die Wahrheit.“? Weil Sie unzerstörbar und

unsterblich ist. Sie kann niemals unwahr sein. Sie ist unsterblich und zeitlos. Gott wird auch das lebendige Wesen genannt. Lebendig bedeutet, Gott besitzt Geist und Intellekt. Er wird als wissensvoll und friedvoll bezeichnet. Er lehrt uns Wissen und Yoga. Auch aus diesem Grund wird Gott das lebendige Wesen genannt. Obwohl Er jenseits von Geburt und Tod ist und nicht, wie wir Seelen, physisch geboren wird, so muss Gott doch den Körper Brahmas ausleihen, um uns Wissen und Frieden zu spenden. Da Er das lebendige Wesen ist, lehrt Er uns Wissen und Yoga durch Brahmas Mund. Gott wird auch als Verkörperung von Freude und Glückseligkeit bezeichnet. Gott ist mit all diesen Tugenden erfüllt, und darum sagt man, Gott sei jenseits von Glück und Leid. Wir würden niemals behaupten, dass Gott Leid gibt. Nein, Er ist eine Schatzkammer, immer gefüllt mit Freude und Wonne. Da Seine Tugend darin besteht, Freude und Glück zu spenden, wie könnte Er uns Seelen Sorgen bereiten?

3. Die H ö chste Seele ist Karankaravanhar.

Viele Menschen nehmen an, dass Gott das ewige Weltspiel erschaffen habe. Darum sagen sie, nichts läge in den Händen menschlicher Wesen, denn der Herr allein sei Karankaravanhar; Gott würde alles vollbringen, beide Aspekte, Glück und Leid seien Gottes Schöpfung. Wie würdet ihr Menschen nennen, die so denken? Zuerst ist es wesentlich, zu erklären, dass das, was Gott zurzeit kreiert, im ewigen, sich ständig wiederholenden Weltspiel vorbestimmt ist. Wir beziehen uns darauf als den vorbestimmten Film, der automatisch abläuft. Ebenso wird behauptet, Gott würde alles tun. Was berechtigt uns zu dieser Behauptung? Gott wird als „Karankaravanhar“ bezeichnet. Welche Form von Autorität verbirgt sich hinter diesem Titel? Es gilt, diese Dinge zu verstehen. Versteht zuerst, dass es das ewig gültige Gesetz der Weltgeschichte ist, dass alles, was geschieht, vorbestimmt ist. Maya ist ewig und Gott ebenfalls. Auch dieser Kreislauf ist unvergänglich und von Anfang bis Ende für die Ewigkeit geschaffen. Es versteht sich, dass ein Same das Wissen des Baums in sich trägt und dass der Baum und der Same zusammengehören. Beide sind miteinander verbunden und unvergänglich. Was ist die Bestimmung des Samens? Er muss gesät werden und dann kann der Baum daraus hervorgehen. Wird der Same nicht gesät, kann kein Baum wachsen. Gott ist der Same dieser gesamten Welt und Gottes Aufgabe ist, den Baum entstehen zu lassen. Gott sagt: Ich bin Gott, wenn ich die Samen säe, ansonsten sind der Same und der Baum unvergänglich. Wie könnte der Baum wachsen, wenn der Same nicht gesät wird? Ich bin Gott, wenn Ich Meine höchste Aufgabe ausführe. Indem Ich aktiv werde und selbst den Samen säe, wird das, was aus dem Samen entsteht, zu Meiner Welt. Ich führe den Anfang der Zeit herbei und ebenso das Ende. Ich werde zum Ausführenden und säe den Samen. Ich führe den Anfang zurzeit der Aussaat herbei und der Same enthält auch die Phase der Endzeit. Jetzt nimmt der gesamte Baum die Kraft des Samens auf. Der Same bedeutet, etwas Neues zu kreieren und damit das Ende des alten Baumes zu einzuleiten. Das Ende der alten Welt und den Beginn der neuen Welt zu initiieren, bezeichnet man als Gottes allumfassende Tätigkeit.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet sehr, sehr liebevoll und entfernt auch die geringste Spur von Ärger. Werdet barmherzig wie der Vater und bleibt im Dienst beschäftigt.

2. Der Tod steht vor eurer Tür und ihr seid jetzt im Ruhestand. Erinnert euch deshalb an den Vater und das Erbe. Benutzt alles, was ihr habt, auf wertvolle Weise, um Bharat wieder in Ramas Königreich zu verwandeln.

Segen: Möget ihr Juniorschöpfer sein und das Fest der Perfektion feiern, indem ihr eure unbegrenzten Rechte im Bewusstsein behaltet.

Im Übergangszeitalter empfangt ihr Kinder eurer Erbe auf der Grundlage eures Studiums und auch durch Segen. Seid euch bei jedem eurer Schritte der drei Aspekte bewusst, über die ihr ein Recht habt. Die Zeit, die Materie und Maya warten schon darauf, euch Lebewohl zu sagen. Ihr seid Schöpfer wie der Vater und es gilt lediglich, eure Perfektion zu zelebrieren. Dann werden die Zeit, die Materie und auch Maya sich verabschieden. Schaut in den Spiegel des Wissens, um zu sehen, was aus euch würde, wenn die Zerstörung jetzt stattfinden würde.

Slogan: Haltet in jedem Moment und während jeder Aktivität eine Balance und ihr werdet automatisch von all euren Mitmenschen Segen empfangen.

***** O M S H A N T I *****